



FFT-Newsletter 22/2022 für Naturwissenschaften

Ausschreibungen

DFG: New Major Instrumentation Initiative: "HALO-Instruments – the Expansion of the Scientific Instrumentation of the High Altitude and Long Range Research Aircraft HALO"

DFG et al.: International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme

BMBF: Biologisierung der Technik: Bioinspirierte Material- und Werkstoffforschung

VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem

VolkswagenStiftung: Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops

BMEL: Verbesserung des Tierwohls bei kleinen Wiederkäuern im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung

Veranstaltungen

Global Challenges - Sie haben die Lösung?! Top Down Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 17. November 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr, Online

Ideenfindung für die Selbstständigkeit am 12.12, 15:00 bis 19:00, Präsenz

Verbund NRW Hochschul-IP: Wissensmanagement in der Forschung

8.11.2022 von 10:00 - 11:30 Uhr, kostenfreies Web-Seminar

Verbund NRW Hochschul-IP: Das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz

16.11.2022 von 10:00 - 11:30 Uhr, kostenfreies Web-Seminar

Weitere Meldungen

DFG: Open Science als Teil der Wissenschaftskultur

Titel:

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG: New Major Instrumentation Initiative: "HALO-Instruments – the Expansion of the Scientific Instrumentation of the High Altitude and Long Range Research Aircraft HALO"

Deadline: 03.05.2023

Link: www.dfg.de

With this call the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) launches a new Major Instrumentation Initiative that invites proposals from universities for the implementation of novel scientific

instrumentation on the HALO Research Aircraft. The initiative aims at funding advanced scientific instruments to be installed aboard HALO for dedicated use in future research missions such as those addressed in the calls for the Priority Programme "Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)" (SPP 1294).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG et al.: International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme

Deadline: bis auf weiteres geöffnet

Link: www.dfg.de

The DFG maintains cooperation agreements with a number of funding organisations in Europe and worldwide that offer complementary funding possibilities in order to facilitate transnational research activities. In addition to funding opportunities in the framework of calls for proposals with deadlines that the DFG issues with some funding organisations, the DFG has agreements for so-called Standing Open Procedures, in which proposals can be handed in at any time (at least from the DFG's end).

In Europe the DFG currently collaborates with the following organisations in the Weave Lead Agency Initiative:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

Weave is a bottom-up funding mechanism with no additional restrictions regarding the thematic focus or subject matter covered by the proposals, other than those provided for by the relevant national and/or regional funding mechanisms.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Biologisierung der Technik: Bioinspirierte Material- und Werkstoffforschung

Deadline: 21.02.2023

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung sind kooperative, anwendungsorientierte Einzel- oder Verbundprojekte des vorwettbewerblichen Bereichs, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind. Die Projekte sollen das Ziel verfolgen, aus biologischen Prinzipien völlig neue Ansätze zur gezielten Lösung technischer Problemstellungen in der Material- und Werkstoffforschung abzuleiten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Anwendung von eigenschaftsbestimmenden Ursachen biologischer Vorbilder. Zielsetzung ist die Validierung des industriellen Umsetzungspotenzials der bioinspirierten Lösungsansätze, vorzugsweise unter Aufbau eines Demonstrator-Modells.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem

Deadline: 31.03.2023

Link: www.volkswagenstiftung.de

Die Stiftung möchte mit diesem Förderangebot Experimentierräume für grundsätzliche Neuerungen und wesentliche Verbesserungen in Bereichen des deutschen Wissenschaftssystems schaffen. Dazu sollen vielversprechende Ideen für Pioniervorhaben aus der wissenschaftlichen Community aufgegriffen und gefördert werden.

Die Stiftung verfolgt mit diesem Förderangebot das Ziel, Strukturen des deutschen Wissenschaftssystems in einer Weise zu beeinflussen, dass

- das System innovationsfähiger wird;
- im System Wettbewerb und Kooperation ausbalanciert werden;
- das System resilienter und anpassungsfähiger an aktuelle Entwicklungen wird.

Es sollen daher Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen angesprochen werden, die dieses Ziel teilen und mit einem fokussierten Pioniervorhaben in einem Teilbereich des deutschen Wissenschaftssystems zu einem oder mehreren dieser Aspekte neuartige Impulse geben und Strukturen gestalten wollen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

VolkswagenStiftung: Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops

Deadline: 03.05.2023

Link: www.volkswagenstiftung.de

Im Rahmen von "Forschung über Wissenschaft" fördert die VolkswagenStiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Damit sollen jüngere Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen an Forschung über Wissenschaft herangeführt werden bzw. die Veranstaltungen sollen ihrer (Weiter-) Qualifizierung dienen. Mit diesem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges Forschungsfeld zu stärken und entsprechende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

BMEL: Verbesserung des Tierwohls bei kleinen Wiederkäuern im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung

Deadline: 26.04.2023 (12Uhr)

Link: www.ble.de

Mit der vorliegenden Bekanntmachung sollen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert werden, die zur Verbesserung des Tierwohls kleiner Wiederkäuer in Deutschland beitragen. Den Themenschwerpunkten ist hierbei angemessen Rechnung zu tragen, wobei übergreifende und interdisziplinär formulierte Ansätze ausdrücklich gewünscht sind:

- a) Tiergesundheitliche Fragestellungen
- b) Bestands- und Tiermanagement
- c) Fragen zur Fütterung bzw. zu Futtermitteln, auch im Zusammenhang mit Aspekten des Klimawandels
- d) Züchterische Bearbeitung und Reproduktion

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Veranstaltungen

Global Challenges - Sie haben die Lösung?! Top Down Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 17. November 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr, Online

Link: <http://eu4owl.de/language/de/global-challenges-sie-haben-die-loesung/>

Das EU-Forschungsrahmenprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten, gemeinsam mit internationalen Partnern Forschungs- und Innovationsprojekte durchzuführen. Unsere Veranstaltung rückt die Themen der europäischen Verbundforschung in den Blickpunkt und gibt einen Überblick über Ausschreibungsthemen, Beteiligungsregeln

und das „richtige Lesen“ der Arbeitsprogramme. Sie richtet sich an erfahrene Wissenschaftler*innen (PostDocs, Professor*innen), die sich einen Überblick über themenoffene Möglichkeiten der EU-Forschungsförderung verschaffen möchten.

Die Veranstaltung wird vom EU-Netzwerk der Hochschulen OWL ([eu4owl](#)) durchgeführt. Der Zoom-Link wird allen Angemeldeten vor der Veranstaltung zugeschickt.

Kontakt: [Erika Sahrhage](#)

Ideenfindung für die Selbstständigkeit am 12.12, 15:00 bis 19:00, Präsenz

Link: https://www.uni-bielefeld.de/verwaltung/dezernat-fft/gruendung-schutzrechte/Ideenfindung_fuer_die_Selbststaendigkeit.pdf

Erfolgreiche Geschäftsideen entstehen durch ein tiefes Problemverständnis und einem minimalen-funktionalen Prototypen (MVP). Der Workshop zeigt Kreativitätstechniken zur Identifizierung von Problemen und passenden Angeboten zur Problemlösung. Im Anschluss wird für dieses Angebot ein MVP konzipiert und die Bewertung mithilfe von Kundenfeedback vorgestellt.

Referent wird Nicolas Megow, zertifizierter Business Coach, Lean Startup Ambassador und selbst Gründer, sein.

Kontakt: [Jannis Dolleck](#)

Verbund NRW Hochschul-IP: Wissensmanagement in der Forschung

8.11.2022 von 10:00 - 11:30 Uhr, kostenfreies Web-Seminar

Link <https://provendis.info/ueberuns/nrw-hochschul-ip/weiterbildungen/n-009>

Für ein effizientes Wissensmanagement sollte das eigene Know-how Portfolio hinsichtlich Förderchancen, Wettbewerb, Komplexität und Entwicklungsrisiko bewertet werden.

Aus der Portfolioanalyse lassen sich Strategien für den effizienten Einsatz der eigenen Forschungsressourcen ableiten. Ergeben sich aus der Analyse neue Ideen stellt sich die Frage, wie sich diese neuen Entwicklungen schützen lassen.

Inhalte der Veranstaltung

- Kompakter Überblick über die Portfolioanalyse von Forschungsergebnissen
- Sensibilisierung für das Potenzial von schutzfähigen Arbeitsergebnissen
- Erläuterung notwendiger Maßnahmen für Schutz und Verwertung
- Konkrete Beispiele aus der Praxis

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

Verbund NRW Hochschul-IP: Das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz

16.11.2022 von 10:00 - 11:30 Uhr, kostenfreies Web-Seminar

Link <https://provendis.info/ueberuns/nrw-hochschul-ip/weiterbildungen/n-010>

Für die Hochschulangehörigen an Hochschulen hat das seit 2018 geltende Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) spürbare Handlungsfreiräume und Rechtssicherheiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit von Lehrveranstaltungen mit sich gebracht.

Kern der Reform und des Web-Seminars sind die Schranken des Urheberrechts, konkret Vorschriften mit den gesetzlich erlaubten Nutzungen von geschützten Werken im Rahmen von Lehre und Forschung. Auch auf das Zitatrecht und die urheberrechtliche freie Nutzung wird zur Abrundung eingegangen.

Inhalte

- Vorstellung urheberrechtlich geschützter Werke
- Rechte des Urhebers

- Erlaubte Nutzungshandlungen
- Zitate & Freie Nutzungen in Abgrenzung zur abhängigen Bearbeitung von Vorlagen

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

Weitere Meldungen

DFG: Open Science als Teil der Wissenschaftskultur

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat heute ihre Positionierung „Open Science als Teil der Wissenschaftskultur“ veröffentlicht. Die DFG versteht darin unter Open Science die Transformation wissenschaftlicher Praktiken und Prozesse mit dem Ziel, diese der langfristigen offenen Verfügbarkeit von Forschungsergebnissen und so der besseren Nutzbarkeit durch die Wissenschaft und andere Akteure dienen. Sie betrachtet Open Science als wesentlichen Bestandteil des übergeordneten Diskurses über Wissenschaftskultur (Research Culture). Open Science kann neben dem Erkenntnisgewinn auch Prozesse der Qualitätssicherung, der Reproduzierbarkeit und der Replizierbarkeit erleichtern und auf diese Weise Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis sein.

Titel:

Link:

(Text)

Ggf. Ansprechperson:

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>